

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Mai 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 84

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 31.5.35. Keine Sitzung.

Pater Abele: Übergibt M. 420. Von einem unbekanntem Bauern, der in der Kirchenzeitung den Aufruf meiner MIVA predigt bei der Weihe gelesen hat. In furchtbarer Sorge, weil im Norden die norddeutsche Provinz in den Devisen schieberprozeß verwickelt. Provizial sei flüchtig, sei unbegreiflich. Auf der Reise wird ihnen nachgerufen. Dr. Ziegler für causa Stangassinger Aushilfs actuar.

Dr. Hipp 1) Gegen die Verleumdung bei der Caritas sammlung auftreten und Zeugen ausfindig machen - aber nicht mit einer Prämie. Keine Privatklage heute vor Gericht bringen. Nicht er, sondern Caritas oder noch besser Ordinariat. 2) Sind caritative Fonds steuerpflichtig? Mensa? Ignaz Stiftung? Die Schenksteuer, wird sich orientieren. 3) Kann man verbieten, Predigt mitzuschreiben. Ja, „die Verbreitung der Predigt durch Schrift oder Druck ist verboten, soweit nicht in jedem Fall vom Kardinal selber [*Über der Zeile:* „vorher“] genehmigt“.

Eine Metternich fragt an der Pforte, ob ich etwas von Reinhold wisse - ich lasse sie nicht heraufkommen und lasse ihr sagen: Nein. Hatte deutschen Paß.

Nachmittags Korrektur des Neudrucks Charakterbilder.